



DARUM
GRÜN!

ABGASBETRUG STOPPEN!

FÜR SAUBERE LUFT IN
UNSEREN STÄDTEN

ENDLICH HINSEHEN UND AUFKLÄREN

Seit im September 2015 die Mogel-Software von VW aufflog, ist klar, was viele bereits wussten: Die Diesel auf unseren Straßen sind zu schmutzig, ihre Abgaswerte überschreiten die Grenzwerte um ein Vielfaches. Mit schrecklichen Folgen: Die Europäische Umweltagentur macht giftige Stickoxide für mehr als 10.000 vorzeitige Todesfälle allein in Deutschland verantwortlich.

Auf Konsequenzen warten Betroffene vergeblich, obwohl der Betrug immer größere Kreise zieht. Große deutsche Autobauer stehen unter Verdacht den Abgasbetrug durch illegale Kartellabsprachen organisiert zu haben. Verkehrsminister Dobrindt reagiert mit systematischem Wegschauen und spielt den Betrug an Umwelt und Verbraucherinnen und Verbrauchern herunter. Auf Entschädigungen wie in den USA können Autobesitzerinnen und Autobesitzer hier bisher nicht hoffen. Nach einer fragwürdigen Umrüstung, die so gut wie nichts am weiterhin viel zu hohen Abgasausstoß ändert, werden sie im Stich gelassen.

Der Betrugsskandal muss endlich lückenlos aufgeklärt werden. Wir GRÜNE finden uns nicht damit ab, dass Abgasvorschriften nur im Labor, aber nicht auf der Straße erfüllt werden! Grenzwerte sind da um die Menschen zu schützen. Sie müssen eingehalten werden. Wir brauchen schnellstmöglich bundesweite Maßnahmen für saubere Luft: Abgas- und Verbrauchstests müssen realistisch und ihre Ergebnisse nachvollziehbar werden – das geht nur mit unabhängigen Prüfstellen.

70 Prozent aller klimaschädlichen Emissionen in unseren Städten kommen aus dem Verkehr, zwei Drittel aller Bürger*innen fühlen sich durch Verkehrslärm belästigt. Die Luft in vielen Städten ist gesundheitsgefährdend schmutzig: Stickoxide und Feinstaub aus Autoabgasen belasten die Luft und verursachen Atemwegserkrankungen. In vielen Großstädten insbesondere in NRW übersteigt die Schadstoffbelastung die zulässigen Grenzwerte. An 60 von 127 Messstellen wird in NRW der EU-NO₂-Grenzwert für die mittlere Jahresbelastung nicht eingehalten. Wir wollen diese Gefahr für Leben und Gesundheit nicht länger hinnehmen!

So darf es nicht weitergehen! Verbraucherinnen und Verbraucher sollen eine echte Entschädigung erhalten und die Autoindustrie muss auf eigene Kosten alle betroffenen Fahrzeuge nachbessern.